

Corona-Zeitung

Allgemeine Zeitung für Mitteldeutschland · Hallesche Neueste Nachrichten · Hallesche Zeitung · Landeszeitung für Sachsen

Schriftleitung, Verlag und Druckerei: Galle/S., Große Sandhaushausstraße 18/17, Sammel-Nr. 274 51, Druck-Anstalt: Saalzeitung. Im Falle höherer Gewalt (Betriebsstörung) besteht kein Anspruch auf Lieferung der Zeitung oder Rückvergütung des Bezugsgebühres.



Monat. Bezugspreis 1,55 RM. (einschl. 0,15 Beförderung) und 0,25 Zustellgebühr; durch die Post 2,50 RM. (einschl. 20,4 Pfd. Postzeitungsgebühr) zuzüglich 0,26 Vertriebsgeb. Anzeigenpreis n. Bl. Die Zeitung kann nur bis zum 23. laufenden Monats schriftlich abbestellt werden.

75. Jahrgang / Nr. 91

Sonnabend/Sonntag, den 19./20. April 1941

Einzelpreis 10 Pfg.

Die Reichskriegsflagge auf dem Olymp geißt Siegreicher Vorstoß nach Thessalien

Die Nachhut der britischen Hauptkräfte geworfen / Larissa genommen / Stukas zerschmettern Tobrut

Der heutige OKW-Bericht

Berlin, 19. April. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: Am 18. April 12 Uhr ist auf dem schließlich festgelegten Plan die Offensive ein-
getreten.

Die in Griechenland kämpfenden Truppen durchstießen im weiteren Vor-
schreiten das Bergland nordwärts des Pindos. Im Vorstoß beiderseits des Olymp
wurden die Nachhut der britischen Hauptkräfte geworfen, die südlichen Ausgänge des
Gebirges im letzten Nachdrängen erlitten und in der Thessalischen Ebene der
wichtige Streckenpostenpunkt Larissa genommen. Gebirgsjäger hielten auf dem
Spitzen des Olymp die Reichskriegsflagge.

Die Luftwaffe unterstützte trotz ungünstiger Wetterlage die Operationen des
Olymp durch Einflüge von Kampfflugzeugen gegen feindliche Kolonnen im Raum
von Larissa und gegen die Straße Janina - Arta. Auf griechischen Flugplätzen
wurden fünf Flugzeuge in Brand geschossen. Im Hafen von Chalkis verunglückte
Kampfflugzeuge mehrere Transporter mit zusammen 29 000 BZ und erzielten an
mehreren Bombenstellen Bombentreffer.

In der letzten Nacht bestieg die Luftwaffe die britische Besatzungs-
schiffahrt mit guter Wirkung. So wurden im Britolis-Kanal aus einem bewaff-
neten Geleit zwei Handelschiffe mit zusammen 11 000 BZ vernichtet und auf
einem dritten Schiff Bombentreffer erzielt. Andere Kampfflugzeuge versenkten vor der
griechischen Küste drei Handelschiffe mit zusammen 8000 BZ und be-
schädigten ein weiteres Schiff schwer. Damit verlor der Feind in wenigen Stunden im
Ägäis um das britische Mittelmeer 19 000 BZ.

In Nordafrika wurde der Kampf um die feindungsartig ausgebauten Stel-
lungen von Tobrut im Zusammenwirken mit der Luftwaffe weitergeführt. Deutsche
und italienische Sturmangriffstruppen bombardierten am 17. April mit gutem Erfolg
Gebäude in Tobrut. Volkstruppen richteten in den Befestigungsanlagen, in Batterie-
stellungen und Betriebsstofflagern große Zerstörungen und verursachten weithin sicht-
bare Brände. Weitere Angriffe auf den Hafen von Tobrut führten deutsche Kampf-
flugzeuge am 18. April durch. Deutsche Sturzkampfflugzeuge
verliefen gegen die Sollum einen hart bemalten Eisenkreuzer von
8000 BZ. Beschießende Zerstörerflugzeuge schossen hierbei ein Kampfflugzeug vom
Mutter Britolis-Flotten ab.

Der Feind floh weiter bei Tage noch in der Nacht in das Reichsgebiet ein. Beim
Rückzug, in den letzten Tagen und Abenden die norwegische Küste und die
Kanalküste anzufliehen, verlor der Feind elf Flugzeuge, von denen sechs im
Sankt-Peter, drei durch letzte Seestreitkräfte in der Nordsee und je eins durch Luft-
artillerie und Marineartillerie abgeschossen wurden. Ein Aufklärungsflugzeug
verliefen gegen die Elbe-Georgs-Kanal im Luftkampf mit zwei feindlichen Jagd-
ein Flugzeug vom Mutter Britolis ab. Damit wurden insgesamt dreizehn feindliche
Flugzeuge abgeschossen und fünf am Boden zerstört. Drei eigene Flugzeuge werden
vermisst.

Der griechische Ministerpräsident Alexander Koryzis ermordet

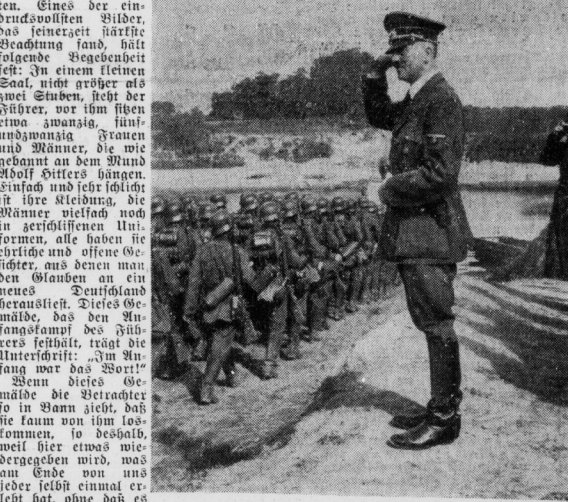
Nach Ablehnung einer britischen Forderung tot aufgefunden

Berlin, 19. April. Nach einem in Athen
öffentlich bekämpften Streit-Kommunikation ist
der griechische Ministerpräsident
Professor Alexander Koryzis in den
Verhandlungen des 18. April plötzlich ver-
storben. Der Tod wurde bekannt, als um
11 Uhr das gegenüber dem Königsplatz
Schloß und dem Hotel Bretagne, dem briti-
schen Hauptquartier, zehnjährige Ministerprä-
sidentium von einer Abteilung Garde befehl
wurde.

Weber die Todesursache besteht in Athen
darin, nämlich Mord. Soweit sich bisher
herausstellen läßt, hat Koryzis eine Stunde vor
einem am 18. April in Athen an-
kommenden britischen Ober-
kommandierenden Sir Michael
Wilson und dem britischen Botschafter
Sir Michael Palatris empfangen.
Wenig später nach dem Empfang feindlich
gegenüber ihm und einem vollkommen ver-
stärkten Einbruch gemacht haben.

Es verlautet, daß der Ministerrat sich
über ein Angelegenheiten Wilsons bereit, die
griechische Regierung und die königliche Sa-

Dieses bekannte deut-
sche Maler haben ein-
zelne Episoden aus
dem Kampf des Füh-
rers für die Befreiung
des Volkes festhalten
lassen. Eine der ein-
drucksvollsten Bilder,
das feinerzeit für die
Beachtung fand, hält
folgende Begebenheit
fest: In einem kleinen
Saal, nicht größer als
zwei Stuben, steht der
Führer, vor ihm sitzen
etwa zwanzig, hün-
denhändige Frauen und
Männer, die wie
gebaut an dem Mund
Abolf Stiffers hängen.
Einfach und sehr schlich-
te in Kleidung, die
Männer vielfach noch
in gerissenen Uniformen,
alle haben sie
ehrliche und offene Ge-
sichter, aus denen man
den Glauben an ein
neues Deutschland
herausliest. Dieses Ge-
mälde, das den An-
fangsbeginn des Füh-
rers festhält, trägt die
Unterschrift: „Im An-
fang war das Wort!“



Aufn.: Presse-Staffel

Wenn dieses Ge-
mälde die Wahrheit
so in Raum zeigt, das
sie kaum von ihm los-
kommen, so deshalb,
weil hier etwas wie-
dergegeben wird, was
am Ende von uns
jeder selbst einmal er-
lebt hat, ohne daß es
ihm direkt zum Be-
wußtsein gekommen
ist.

Das Erlebnis einer Kundgebung, auf der Adolf
Stiffers sprach.
Bei jedem Wort des Führers fühlten wir
uns alle persönlich angesprochen. Mögen es
5000 oder 500 000 Zuhörer sein, mag die
Anzahl noch so sehr von einem einzelnen
Menschen getrennt und besetzt sein, jeder ein-
zelne hat das Empfinden, daß das, was der
Führer spricht, zu ihm persönlich gesagt
wird. Das ist die große und nur ganz wein-
igen Persönlichkeiten gegebene Kunst der
Menschenführung, die Gabe, durch die Ge-
walt des Wortes den einzelnen an sich zu
fesseln und ihm ins Bewußtsein zu häm-
mern; das, was ich hier sage, geht dich und
geht auch alle an!

Es war ein Jahr nach der Machtüber-
nahme, als ich eine kurze, aber dennoch so
überaus bedeutende Episode anlässlich der
Verständigung einer Werksfrau durch den
Führer abbildete. Langsam ging Adolf
Stiffers an den Reihen der jungen Männer
entlang, verweilte hier und dort, richtete
an diesen und jenen ein paar Worte, er-
kundigte sich nach ihrer Arbeit, nach ihrem
Familienverhältnissen. Ein junger Arbeiter
sah den Führer strahlend an. Adolf
Stiffers fragte ihn, was er früher gewesen sei,
langsam, langsam kommt die Ant-
wort von den Lippen: „Kommunist!“ Da
legte ihm der Führer die Hand auf die
Schulter, spricht nur wenige Worte zu dem
Werkschmarren, die dieser aber gewiß nie-
mals vergessen wird: „Ja, so findet ihr alle
den Weg zu mir!“

Zu allen Fragen unseres politischen

Lebens hat der Führer Stellung annom-
men, so auch zur Frauenfrage. Wie sehr
gerade der Nationalsozialismus auf
diesem Gebiete früher den irdischen Anfein-
dungen und Verleumdungen ausgesetzt wie
jeht hatte, sich die Frauen bemüht, gerade
den Frauen, die schon, was der Führer stets
besonders anerkannt hat, zum großen Teil
vor der Machtübernahme mit sicherem Hin-
blick den Weg zu Adolf Stiffers gefunden
hatten, sie's ein Verbis des Nationalsozia-
lismus zu geben! Und wie wunderbar fand
die Worte des Führers, die er in dem Auf-
ruf zur Wahl am 31. Juli 1932 sprach, als
er erklärte: „Die Arbeit ehrt die Frau wie
den Mann, das Kind aber ehrt die Mutter.“
Und drei Jahre später, beim Reichspartei-
tag 1935, erklärte der Führer: „Ich wür-
de mich schämen, ein deutscher Mann zu sein,
wenn jemand im Falle eines Krieges aus
nur eine Frau an die Front gehen müßte.
Die Frau hat auch ihr Schwertfeld. Mit
jedem Mann, das sie der Nation zur Welt
bringt, kämpft sie ihren Kampf für die
Nation.“ Hat jemand ein Führer eines
Volkes solche Worte über die Frau und
über die Mutter gesprochen?

Wir haben in der letzten Zeit mehr als
einmal das Glück gehabt, den Führer in ge-
meinschaftlichen Kundgebungen zu hören.
Dientagen, denen es nicht vergönnt war,
selbst unmittelbare Zeugen einer solchen
Feierstunde zu sein, haben dabei am Vor-
spruch und hören nicht nur jedes Wort,
das der Führer sprach, sondern auch den
Beifall und den Jubel, mit dem er emp-

Die Herzen aller Deutschen dem Verteidiger deutscher Freiheit

Berlin, 19. April. Reichsmarschall Göring hat zum Geburtstag des Führers nachfolgenden Aufruf an alle deutschen Volksgenossen gerichtet:

Männer und Frauen des deutschen Volkes! Wieder wehen am 20. April die Fahnen des Dritten Reiches über dem deutschen Land. Würdigen Ernstes und hochgemuteten Stolz feiert das deutsche Volk in feierlicher Stimmstimmung den 52. Geburtstag des Führers. Weitab von den Grenzen des unangeführten Großdeutschen Reiches hat die deutsche Wehrmacht tief im Feindesland sein Siegesbanner abgesetzt und hundertert angelegentlich. Soweit die deutsche Junge Front, schlagen in Europa in Nord und Süd, in Ost und West und über die Meere hinaus die Herzen aller Deutschen dem Verteidiger der deutschen Ehre und Freiheit und dem Garant der deutschen Zukunft in unwandlungbarer Liebe und unauflöslicher Dankbarkeit entgegen.

Chamästä und wederfüllt nicht der seltsame Gegner am zweiten Kriegsgewehrstag Adolf Hitlers an die nachgeborene Kraft und den geschlossenen Willen der gesamten deutschen Nation.

Wir aber können jetzt auf eine ununterbrochene Kette von alldirekten Siegen, wie sie in einem einzigen Lebensjahr nur ein Mann erringen konnte, der nicht nur Staatsmann und Feldherr, sondern zugleich auch Führer und Volksmann ist; unser Führer, dem wir heute huldien und dem wir am heutigen Tage erneut geloben, daß er sich auf jeden einzelnen von uns verlassen kann, ganz gleich, an welcher Stelle wir ihm und Deutschland dienen.

Dieses Gelübde ist in der ersten Stunde der Kriegszeit unser Gesicht an den geliebten Führer, auf den wir heute unsere heiligsten Sehenswürdigkeiten herbeiführen. Was wir ihm und damit dem Vaterlande an Treue und Glauben, an Mut und Opferwillen mit hellem Herzen zu geben bereit sind, soll für die kommenden Generationen immer beispielhaft sein.

Neuer Militär-Gouverneur in Athen

König Peter II. in Athen / Die Engländer verhängen über Jugoslawien die Blockade

(Drahtmeldung unseres Vertreters)

O. St. Stockholm, 19. April. Zwei Tage lang haben die britischen Propagandisten in ihren Berichten über die Kämpfe in Griechenland behauptet, daß trotz des feindlichen Drucks der angreifenden deutschen und italienischen Streitkräfte die englische Verteidigungslinie in Nordgriechenland konstant. Am Freitag wurde dann aber plötzlich bekanntgegeben, daß sich die Engländer in Betracht des nachstehenden Drucks der deutschen Streitkräfte zusammen mit den griechischen Truppen auf eine kürzere Verteidigungslinie zurückziehen. Weiter meldete zu gleicher Zeit: In aufstrebenden Kundenerfreuen wurde erklärt, daß die Lage in Griechenland ernst sei und daß es keinen

Zweifel aus dieser Tatsache herauszubringen. Nach bisher eingegangenen Informationen ist jedoch noch keine Frage in die griechisch-britische Verteidigungslinie geschlossen worden und die angreifenden Deutschen hätten diese Verteidigungslinie auch noch nicht umgangen.

In Athen wurde von Radio Athen am Freitagabend eine Proklamation von General Garafos verlesen, der zum Militär-Gouverneur von Athen ernannt worden ist. In dieser Proklamation und der neue Gouverneur erklärt, daß über die griechische Hauptstadt der Belagerungszustand verhängt worden sei. In der Proklamation wird die Bevölkerung aufgefordert, Ruhe und Ord-

Griechischer Offizier erhebt englischen Generalstabler

Nam, 19. April. Stefani berichtet aus Athen: Ein britischer Offizier hat erhebt sich am Oberkommando in dem englischen Hauptquartier in Karissa. Ein griechischer Offizier, Oberst Politis, geriet in eine Auseinandersetzung mit einem Offizier des britischen Generalstabes, der erklärte, die Engländer müßten sich jetzt von Griechenland zurückziehen und die griechischen Truppen hätten die Aufgabe, den englischen Rückzug zu decken. Oberst Politis protestierte heftig gegen diese Erklärung, erhielt jedoch von dem britischen Offizier folgende Antwort: „Wann?“ worauf der griechische Offizier seinen Revolver zog und den englischen Offizier niederstieß. Dieser Zwischenfall wird als bezeichnend angesehen, wie weit es mit den Beziehungen zwischen Griechen und Engländern gekommen ist.

Massenfahrt der Juden aus dem Baltikum

Nam, 19. April. Auf dem ganzen Baltikum hat eine Massenfahrt der Juden eingesetzt. Überhoh Millionen Juden, vor allem aus den Städten Wilna, Sarnow, Solik und Minsk, haben — wie Stefani meldet — mit der Auswanderung begonnen.

fangen wurde und mit dem die Menge keine Anführungen befreite. Wir erleben das, was wir schon in der Vergangenheit noch nie aber stets von neuem zum beängstigenden Erlebnis wurde: Die Verbundenheit eines großen Volkes mit seinem Führer. Wie oft haben wir — sei es aus eigenem Augenblick, sei es im Traum oder im Schlaf — gesehen, wie der Führer Blumen aus Kinderhänden entgegennahm, wie er hier und dort einen Vöndner lächelte, mit diesem und jenem ein Wort wechselte. Und dabei fragte sich eine Mutter fast nicht ohne Grund, diejenigen, die er begrüßt hatte, nach dieser großen Erlebnis noch gar nicht richtig in Worte zu fassen vermochten. „Der Führer hat mit mir gesprochen“ — das war alles, was sie herausbringen konnten, und man merkte ihren Worten die tiefste Ergriffenheit an, die ihnen dieses oft nur wenige Sekunden währende Erlebnis herbeiführte.

Der Führer bei seinen Gaben! Es wäre ein dankenswertes Unternehmen, einmal nach diesem Krieg in einem Werk all jene kleinen Epochen zusammenzufassen, die sich bei einem persönlichen Zusammenreffen des Führers mit seinen Soldaten ergaben. Wer nachher Gelegenheit hatte, mit den Soldaten zu sprechen, mit denen der Führer bei einer Weihnachtsfeier im Felde, an Bord eines U-Bootes oder bei der Vorbereitung eines großen Ausweichens auftrat, dann hätte man aus den Worten dieser Offiziere und Soldaten noch etwas von dem Ablauf dieses einartigen Ereignisses, das für sie ein Gedächtnis mit dem Führer bezeugt.

Das ist der Führer bei uns. Ein unerreichtes Land ist es, das den Führer mit seinem Volk verbindet, ein Land, das von niemand mehr gelöst werden kann. Noch niemals in der Geschichte der Völker hat sich eine einmütige Gefühlsfestigkeit ein Volk besetzt, wie es im Deutschland Adolf Hitlers der Fall ist. Der Führer weiß, daß er sich auf sein Volk verlassen kann, und das Volk weiß, daß es keinen besseren Mann an der Spitze haben könnte als den Führer, aus dem das Volk entspringt, immer ein Mann des Volkes geblieben ist und bleiben wird.

Und so begleiten die Wägen von 100 Millionen den Führer in sein neues Lebensjahr, die Wägen eines Volkes, das durch diesen Mann wieder frei und groß und stolz und mächtig geworden ist.

Der italienische Wehrmachtbericht

Zwei große Tanker versenkt

Nam, 19. April. Der italienische Wehrmachtbericht hat folgenden Wortlaut: In Jugoslawien gehen die Bewegungen unserer Truppen zur vollkommene Befreiung des balmatinischen Gebietes weiter. Von der jadratischen Küste kommend, wurden Kolonnen wurden Cetina und Cattaro befreit. Unter den Befehlungen befindet sich ein Armeekorpskommandeur mit seinem Stabe und fünf weitere Generale.

In der ganzen griechischen Front geht der Vormarsch unserer Truppen entschlossen weiter, die dem Feind, der unter andauernden Angriffen unserer Luftwaffe in Unordnung zurückgeht, eine Rufe lassen. Unsere Luftwaffe hat die Golemananen von Aios zu bombardiert. Im östlichen Makedonien haben unsere Fliegerformationen wiederholt mit Torpedos und Bomben einen feindlichen, stark gesicherten Gleitgang angegriffen. Trotz Abwehr durch die feindliche Luftwaffe und das heftige Feuer der feindlichen Artillerie wurden Flugzeuge auf einen Kreuzer, Bomber und Torpedos abgeworfen und eine große feindliche Tanker torpediert und versenkt.

In Nordafrika Patrouillenangehörte Division Sollum. Italienische und deutsche Fliegerformationen haben die feindlichen Stellungen bombardiert. Ein feindliches Flugzeug wurde von unseren Jagern zur Landung auf unserem Gelände gezwungen.

In Dabrika haben feindliche Streitkräfte sich auf dem 6. April, die uns angegriffen und in die Hände gefangen wurden, beträchtliche Verluste erlitten.

Heute spricht Dr. Goebbels

Berlin, 19. April. Reichsminister Dr. Goebbels spricht am heutigen Sonntag um 19 Uhr, am Vorabend des Geburtstages des Führers, über den Großdeutschen Rundfunk zum deutschen Volk. Die Ansprache ist umrahmt von künstlerischen Musikdarbietungen, die um 18.50 Uhr beginnen.

Großadmiral Raeder befehligt Allantil-Strikräfte

Berlin, 18. April. Der Oberbefehlshaber der Kriegsmarine, Großadmiral Raeder, befehligt in den letzten Tagen Marinefliegerkräfte in den besetzten Gebieten.

Bei dieser Gelegenheit befehligt der Großadmiral Teile der in der Allantilflotte eingesetzten deutschen Seekriegskräfte und überreichte sich von ihrer erneuten Einsatzbereitschaft.

Frankreich aus der Genfer Liga ausgetreten

Genf, 19. April. Wie aus Wien gemeldet wird, hat Admiral Darlan in seiner Eigenschaft als Außenminister dem Generalsekretär der Genfer Liga bekannt, daß die französische Regierung beschlossen habe, aus der Genfer Liga auszutreten.

Erfolge in Nordgriechenland

Die Engländer aus stark befestigten Gebirgsstellungen geworfen

In harten Kämpfen haben die deutschen Truppen in Nordgriechenland die Engländer der aus stark befestigten Gebirgsstellungen geworfen. Obwohl der Gegner die Gebirgspässe und schmalen Serpentinnenwege unter Einsatz starker Artillerie hartnäckig verteidigte und beim Zurückweichen die Verluste durch Sprengung von Brücken und Pforten auszunutzen suchte, bekamen sich die deutschen Truppen weiterhin in erfolgsreichem Vordringen. Ueberall vor der deutsche Soldat auf dem nordgriechischen Kriegsausgleich mit den Briten zusammenstieß, hat er durch seine kämpferische Wehrbereitschaft und das hervorragende Zusammenwirken aller Waffengattungen trotz außerordentlicher Schwierigkeiten gesiegt.

Regierung Paraguays will zurücktreten

Buenos Aires, 19. April. Spirituelle aus Argentinien (Paraguay) vorliegende offizielle Meldungen ergeben ein klares Bild über die dortige innerpolitische Lage. Die Regierung Paraguays ist zurückgetreten, doch hat der Staatspräsident Morinigos den

Müßigkeit bisher noch nicht angenommen. Der Innenminister hat ein Kommuniqué erlassen, in dem er nun mitteilt, daß die Regierung, unterstützt von Meer und der öffentlichen Meinung, einen Fußtag unterdrückt habe, den, wie verlautet, Anhänger der Colorado-Partei angehörenden früheren Staatspräsidenten Franco, der zur Zeit in Montevideo in der Verbannung lebt, unterstützen haben. Ueber den Ursprung des Fußtages kann noch nichts gesagt werden. Staatspräsident Morinigos hat zehn hohe Militärs, offenbar gleichfalls Franco-Anhänger, abgeleut.

Geheimkonferenz in Washington

(Drahtmeldung unseres Vertreters)

O. St. Stockholm, 19. April. „Daily Express“ erklärt, daß Washington eine Geheimkonferenz mit Großbritannien, Australien und der niederländischen Emigrantenregierung abhalte, um über gemeinsame Verteidigungsfragen, die durch den Abbruch des russisch-japanischen Neutralitätspaktes nötig geworden seien, zu beraten.

Aufruf des Führers

Zum 2. Kriegshilfswerk für das Deutsche Rote Kreuz

Berlin, 18. April. Der Führer erläßt folgenden Aufruf zum Zweiten Kriegshilfswerk für das Deutsche Rote Kreuz: Deutsche Männer und Frauen! Ein schweres Kampfljahr steht vor uns. Es wird im größten Ringen des deutschen Volkes um seine politische Freiheit und damit für seine wirtschaftliche Zukunft und Lebenserhaltung als ein ebenso großes wie denkwürdiges Ereignis in die Geschichte eingehen. Historische Entscheidungen sind einmaligen Ausmaßes werden fallen. Die deutsche Heimat aber wieder mit stolzer Zuversicht und Dankbarkeit auf ihre Söhne blicken, die in unserer großen Zeit unter dem heroischen Einsatz ihres eigenen Lebens den kommenden deutschen Generationen das Leben sicherstellen. Wenn aber von den Männern unseres Volkes, die als Soldaten im Kampf stehen, wieder Unermeßliches gefordert werden muß, dann wird die deutsche Heimat nicht weniger bereit sein, ihre Opfer zu bringen. Es gibt aber keinen besseren Dank für den Einsatz unserer Soldaten als vor allem mitzuhelfen an der Heilung ihrer Wunden.

Das Zweite Kriegshilfswerk für das Deutsche Rote Kreuz soll daher noch mehr als das erste alle Deutschen vereinen in der freudigen Hilfsbereitschaft für unsere kämpfenden Helden.

Ich erneuere deshalb den Appell an das deutsche Volk, durch freiwillige Spenden zum Zweiten Kriegshilfswerk für das Deutsche Rote Kreuz den Verwundeten und Kranken, die als beste Soldaten der Welt sich für ihr Volk opferten, als Gabe der Heimat die beste Pflege zu schenken.

Berlin, den 18. April 1941. Adolf Hitler

England braucht mehr Kohlen

(Drahtmeldung unseres Vertreters)

O. E. Amsterdam, 19. April. Der britische Verbrauchsminister Cranville erklärte Dienstagabend im englischen Rundfunk, England müsse 10 bis 15 Prozent mehr Kohlen haben, wenn nicht seine Kriegsanforderungen daran seien. Er erklärte, es handle sich nicht um die Produktion, sondern um den Verbrauch dieser Kohlen. Vor allem dürften nicht nur mehr Kohlen, sondern auch ein weiterer Kohlenverbrauch in den Verbrennungsmotoren in ihren entsprechenden Verbrauch zurückzuführen.

Drei Hunderttausend-AM-Gewinne

Berlin, 19. April. Auf die Nummer 156.968 fielen drei Gewinne von je 100.000 Reichsmark in der heutigen Nachtziehung der 1. Klasse der 5. Deutschen Reichs-Lotterie. Die Lose werden in der ersten Absteilung in Wertelosen und in der zweiten und dritten Absteilung in Kleinstlosen ausgeben.

In aller Kürze

Oberst Lindbergh erklärte in einer Rede unter anderem, es liege nicht in der Macht der Vereinigten Staaten, den Krieg für England zu gewinnen, selbst dann nicht, wenn Amerika seine gesamten Streitkräfte in den Kampf einsetze.

General Dowell hat, wie „Popolo di Roma“ meldet, von der ägyptischen Regierung die Übertragung der ausübenden Gewalt in Ägypten an die ägyptische Streitkräfte gefordert. Die ägyptische Regierung hat die Forderung abgelehnt.

An einer ähnlichen Verkaufung, die am Freitag von Downing Street Nr. 10 ausgeben wurde, droht Churchill mit einer „systematischen Bombardierung“ Rom.

Wie die ägyptische Presse Donnerstagabend meldet, hat die Kolonialregierung von Jugoslawien und Griechenland von der National Bank von Ägypten übernommen worden. Das Gebot befindet sich damit in britischen Händen, da die National Bank von Ägypten ein britisches Unternehmen ist.

Für die Schriftleitung verantwortlich: Herbert Schulz. Verlag: W. G. M. & S. Angelegenspreis 12.



Hallorenstadt Halle

Erster Segelflug

Die Kunde ist freudig. Die Kunde ist nicht. Das Schöpfel ist eingestiegen. Man zeigt ein mutes, stilles Gesicht. Dem Kind, — nein, das laßt man nicht! Der Mann mit der Stange, die laßt man nicht! ...

Der Flugplatz ist tiefer, — der Schöpfel steigt. Er nutzt ohne Not und Ruh und nicht aus, als wären wir febersticht. ...

Der Flugplatz ist tiefer, — der Schöpfel steigt. Er nutzt ohne Not und Ruh und nicht aus, als wären wir febersticht. ...

Vom Modellbauer zum Segelflieger

Besuch in der Reichssegelfliegerschule Laucha (Unstrut)

In unserer Ausgabe vom 17. April, dem Tage des Beginn der Luftfahrt-Werke, schilderten wir in einem längeren Aufsatze den Weg, der unsere flugbegeisterte Jugend zur Luftwaffe führt und unterrichten die Bedürfnisse des Segelfliefers um die vorläufige Ausbildung. Es ist dem Führer der Reichs-Standardarte 36, Oskar M. Oberhurnbauersführer Sina, zu danken, daß er im Rahmen einer Besichtigungsfahrt den Vertretern der hiesigen Presse Gelegenheit gab, nun auch einmal in der Reichs-Standardarte zu sehen, wie diese Schulung verläuft, und wie es ihr gelingt, nach harter zäher und selbstbewußter Kleinarbeit aus dem Papp- oder teilerlich fein Papiermodell in die Luft setzen läßt, einen vollwertigen Flieger zu machen. ...

bis er selbst mit diesen Dingen spielen und sie meistern kann.

Unrührt darf er nur einen „Hüpfel“ machen, wenn der Ernst der Praxis beginnt. Die halben Flieger-Alt-Jungen haben dazu in der Franzosmair-Gelegenheit, Alt-Jungen nach Weiskens, um dort einer Ausbildungsgruppe zuzusehen, die beweisen sollte, daß sie die Anfangsprinzipien der Segelfliegerei beherrschten. ...



Modisches Sommer-komplet, Kleid aus buntem Orbsdruck m. einfarbiger Bolerojacke

Auswahl Qualität und gute Bedienung das ist

Boecker

VORM. BRUNO FREYTAG

HALLE LEIPZIGER-STR.100

DAS GROSSE HAUS FÜR DAMEN-KLEIDUNG • STOFFE • WÄSCHE

Ein Besuch in der Segelfliegerschule

des Reichs-Standardarte 36, Oskar M. Oberhurnbauersführer Sina, zu danken, daß er im Rahmen einer Besichtigungsfahrt den Vertretern der hiesigen Presse Gelegenheit gab, nun auch einmal in der Reichs-Standardarte zu sehen, wie diese Schulung verläuft, und wie es ihr gelingt, nach harter zäher und selbstbewußter Kleinarbeit aus dem Papp- oder teilerlich fein Papiermodell in die Luft setzen läßt, einen vollwertigen Flieger zu machen. ...

die Reichssegelfliegerschule Laucha

erhöhe. Aber ihr Schwaben im Strahl der Frühlingssonne lautlos die schlanken Geleiser der Väter. Ein Tag, so recht gemacht für den Segelflieger. Wenn hier der Segelflyer am Gang nicht möglich ist, weil der Wind nicht will, dann läßt man sich einfach — von der Hand hochhebeln oder in die Wolken entführen von laufenden Schleppläpplinen. ...

Führerfortsagung der Partei

Am Freitagvormittag fand, wie das Ausschussmitglied, die April-Dienstbesprechung des Führerforts der Partei auf der Gauhilfungsburg Wettin statt. ...

Jugend grüßte den Ritterkreuzträger

II-Bootsjägerkommandant Kaden sprach in Halle



Der Empfang im Rathaus

Im Rahmen der vom Standort Halle der Hitler-Jugend veranstalteten Vortragsreihe „Frontsoldaten für den Krieg“ sprach in einer bis auf den letzten Platz besetzten Kundgebung im letzten geschmückten Stadthausbauwerk der Reichsstandarte Kapitänleutnant Kaden, Kommandant eines II-Bootsjägers, an den Jungen und Mädchen der Gauhilfungsburg Wettin. ...

denen Einfällen seines Bootes, darunter von der Fahrt zur Besetzung Norwegens, von seinen Erfolgen und vor allem von der Kapazität seiner Mannschaft, die er das Ritterkreuz trug. Man erfuhr weiter, wie schwer der Kampf der II-Bootsjäger gegen das feindliche Wild ist und wie schwer es oft fällt, den Beweis für einen gegnerischen Angriff und die Vernichtung des Feindes zu erbringen. ...

W-Appell zu Führer Geburtstag

Die SA-Standarte 36 veranstaltet am Sonntag um 12 Uhr auf dem Paradeplatz einen W-Appell. ...

Vortrags- und Tagungsanmeldestelle

Es hat sich wiederholt gezeigt, daß Vorträge, die vertriebsweise in Kreise unterrichtet werden, im gleichen Maße durchgeführt werden, so daß den Besuchern wurde wertvolle Anregung und Wissensbereicherung verschaffen. ...

Goldene Hochzeit Maria Magus geb. Wöhls

und Robert Magus feiern am 20. April das Fest der goldenen Hochzeit in Halle, Hospital, Otto-Küner-Strasse 68.

Schleife Trotha: 19. April 1941 = 424 Meter, 16 Zentimeter Fall.

Verordnung, am Sonntag 3.53 Uhr. ...

Trikotagen und Strumpfwaren bei Otto am Markt

95 jährige Kriegermutter

Das Kriegermutter Frau Dietrich ... 95 Jahre alt ...

„Stiefeltrinken“ für Flieger verboten

Schutz der Soldaten vor Alkohol- und Nikotinmißbrauch

Schon vor dem Kriege sind von den maßgebenden Stellen ...

Großanstand der RAZ-Sammertreffen

Am Geburtstag des Führers führt die RAZ-Sammertreffen ...

Jugendrecht kein Entlassungsgrund

In der sozialpolitischen Zeitschrift ... Jugendrecht ...

Dieb und Spürer in einer Schlafstube

„Stummer“ Arbeitstheuer bestraft seinen Kameraden ...

Verordnung über den Reichsbahn

Ernannt wurden: Zum Reichsbahn ...

Bank für Landwirtschaft AG

Die Bank für Landwirtschaft AG, Berlin ...

Wirtschaftsteil

Grüne Eierpreise ... 30,50-42,25 ...

Bereichskampf im Mannschaftrigen

Die bereits veröffentlichten ... Bereichskampf ...

Glieder- u. Gelenkschmerzen eine Alterskrankheit?

Rein, solche Beschwerden kommen in jedem Lebensalter vor ...

Getreidegroßmarkt zu Halle

Weizen, Durchschnitt 207, gefragter Roggen ...

Am die Schachstadmeisterschaft

Im Schach- und Bezirksmeisterschaft im Schach ...

Table with multiple columns: Berliner Börse vom 19. 4., Industrie-Schuldverschreibungen, Bank-Aktien, Verkehrs-Verkehr, Mitteldeutsche Börse, Deutsche Leasingwerke, Industrie-Aktien, Kolonialwaren.

Hamsterkästen Frauen-Gonntag Saale-Zeitung

Barbara schneit herein

Als der junge Doktor Hobeisel bei Kriegsausbruch zu den Gebirgsjägern als...

bin. Der Aufseherlepp gab das seine zu an Grimm und Zorn, aber da kam er schießt...

Czardastänzerin in den Kinderschuhen



Selbst die Puppenmütter sind in Ungarn schon temperamentvoll...

Der Kolumban zog sich, bevor er den Um- schlag öffnete, seinen blauen Rock über und...

trude, als der Aufseherlepp eine Viertel- stunde später hereintrat. Er hatte seinen...

Der Probetod / Erzählung von Hans Verachert

Der Pastor war gekörbent und lag in seinem schwarzen Kleid und unter weißen...

wir es, kommen über einen Stuhl auf den eigenen Tisch, legten uns platt auf den...

rief mit und dann war sie manstet — er erzählte er in einem Atem. Wir schritten...

„Herr Kollelan, — ist ein Madel... Die beiden hatten sich niemals irgend-

Es wäre festfam zugegangen, wenn die runde Frau Josefa nicht mit aller Eile...

Unser Hausarzt meint:

Kinder, die nachts mit den Zähnen knirschen An dem starren Blick oder an der nach...

denn Kinder schon nervös? Jawohl, sogar ein Säugling kann seiner Unruhe durch...



„Aber Broos, du willst mich zum Besten halten!“ „Nein, nein“, meinte Broos ab. „Denn...

Ausflug im Frühling

Das hüthen ist schief und das stöckchen weht und der Himmel ist blau und verzogen...

Wenn jemand eine Reise tut, so kann er was erzählen.

MATTHIAS GLANDNER

Schrittmacher als Altersverfolger.

Ganz hoch oben, in Ostpreußen, an der Jamhändlichen Küste, wo das Gold der Offize, der Bernstein gefischt wird, verlebte ich so recht geruhige und glückliche Tage...



es jetzt sehr still in ihrem Häuschen sein mußte, nachdem die Söhne draußen in der Welt ihren Mann stehen und die Töchter ihren eigenen Haus halt führen...



Dem merkte man wirklich ein Leben voll harter Arbeit nicht an. Großvater Gustav schien zu merken, woran ich jedoch dachte und lächelte mir behaglich zu...



unser Alter zu sorgen, sondern auch sehr leicht sein müßte, später von keinem Menschen abhängig zu sein, und einen sonnigen Lebensabend zu genießen...



Advertisement for Ernst Niehoff and Frau, featuring a portrait of a man and text about their business.

Advertisement for Geburtstags-Geschenke, featuring a gift box illustration and text about birthday gifts.

Advertisement for Sommersprossen, featuring a portrait of a man and text about skin treatments.

Advertisement for Rheuma, Grippe, Erkältungen, featuring a portrait of a man and text about medical services.

Advertisement for Wilhelm Koch, featuring a portrait of a man and text about his business.

Advertisement for Ritter, featuring a portrait of a man and text about their business.

Advertisement for Paul Sommer Möbel, featuring a portrait of a man and text about furniture.

Advertisement for Schöne Frauen, featuring a portrait of a woman and text about beauty products.

Advertisement for Hermann Steinbrück, featuring a portrait of a man and text about his business.

Advertisement for 3 Kinder mit Vater und Mutter, featuring a portrait of a man and text about family services.

Advertisement for Kraft durch Freude, featuring a portrait of a man and text about leisure activities.

Advertisement for Curt Sternatz, featuring a portrait of a man and text about his business.

Advertisement for Gemüsesamen - Blumensamen, featuring a portrait of a man and text about seeds.

Advertisement for Silber, Silbermünzen, featuring a portrait of a man and text about silver items.

Advertisement for Kraft durch Freude, featuring a portrait of a man and text about leisure activities.

Advertisement for Philipp, featuring a portrait of a man and text about his business.

Advertisement for Schuhe mit Lodox, featuring a portrait of a man and text about shoes.

Advertisement for Samen-Greil, featuring a portrait of a man and text about seeds.

Advertisement for Verdauungsstörungen, featuring a portrait of a man and text about digestive issues.

Advertisement for Kleemann, featuring a portrait of a man and text about his business.

Large advertisement for KLEBSTOFF, featuring a portrait of a man and text about glue products.

Vertical strip of advertisements on the right edge of the page, including 'Reibe', 'Lütz', 'Stadtthe', 'Hotel-R', 'Verk', 'Merse', 'Verkauf', 'Berck', 'Alfred H'.

CT Riebeckplatz **CT** Gr. Ulrichstr. 51 **CT** Schauburg

2. Woche!
Hampfesdwader Lützow

Spitzenleistung, die uns mit Stolz und Bewunderung erfüllt!
Christ. Kayser / Hermann Braun / Peter Voss / Heinz Welzel

Unser kleiner Junge

Nach dem Volksstück „Kind auf Aktien“ von Erich Paetzmann.
Herm. Spielmann / Hilde Jansen / E. v. Klipstein / Hansi Radezki

Riesen-Erfolg!
Paul Hörbiger
in seiner schönsten Rolle
Der liebe Augustin

Ein echter Wiener Volksfilm, wie man ihn nicht schöner denken kann.
Hilde Weisler / M. Andergast / Rud. Prack

Jugendliche nicht zugelassen!
Täglich: 2.15, 4.55, 7.30 Uhr.
Vorverkauf täglich 11-12 Uhr.

Stadttheater Halle

Sonntag, Sonnabend, Anfang 19 Uhr, Ende 22 Uhr.
Stucht ins Glück
Operette von Rico Dostal

Sonntag, Anfang 14 Uhr, Ende gegen 17 Uhr. Fremdenvorstellung.
Stucht ins Glück

Anfang 19.30 Uhr, Ende 22 Uhr.
Zum Geburtstag des hiesigen
11. Ginfome von Beethoven
Berber: Quipiter-Sinfonie von Mozart.

Thalia-Theater

Sonntag, Anfang 18.30 Uhr, Ende gegen 21 Uhr.
Erodenkursus

Schiffel von Kurt Weill
Eintrittsfreie im Vorverkauf an der Kasse bei Geschäftsbeginn oder eine Stunde vor Beginn der Vorstellung im Thalia-Theater.

Hotel-Restaurant Stadt Hamburg

Gr. Steinstr. 73, gegenüber d. Hauptpost
Neue Bewirtschaftung
Vollständig renoviert

Sonntag 15 1/2 Uhr
Nachmittags-Konzert
des Gölisch-Orchesters
Eintritt zum Konzert frei!

HORN

Alle Liebe rostet nicht!

Das ist außerordentlich nett von Ihnen, uns dieses zu versichern, Herr Kunde Meier, und wir verstehen Ihre „Schmerzen“ durchaus. Aber unsere Marken sind knapp und selbst der „Verliebkoste“ muß oft leer ausgehen! Haben Sie bitte Verständnis dafür — morgen kann alles schon wieder anders sein. Dann können Sie sich Ihrer „alten Liebe“ HORN wieder restlos hingeben!

HORN
Brennwein- und Likörfabrik, Weinbrennerei
Weinabkellerei
Leipzig N 22

Verkaufsstellen in Halle a. S.:

Merseburger Straße 9 (Telephon 364 57) / Steinweg 55 (Telephon 344 75) / Geißestraße 61 / Große Steinstraße, Ecke Zinkgartenstraße 15 (Telephon 345 85) / Leipziger Straße 63 (Telephon 364 57).

Verkauf zu gleichen Preisen bei: Willy Liebe, Paul-Berck-Straße 138 / Drogerie Hans Berger, Albrechtstraße 36, Ecke Friedrichplatz (Telephon 281 42).
Alfred Hartwig, vorm. Max Rose, Ammendorf bei Halle, Adolf-Hitter-Straße 2.

Rali
Waisenhauring

2. Woche!

Heinz Rühmann
Hans Moser
Theo Lingen
Gusti Huber

in dem großen Siegel-Lustspiel-Film
Der Mann von dem man spricht

Spielleitung: E. W. Emo
Dieses Lustspiel erzeugt Lachen, wie man sie stärker nicht erreichen kann.

Die neue Wochenschau bringt:
Mit unseren siegreichen Soldaten in Afrika und auf dem Balkan!

Täglich 2.30, 5.00, 7.30 Uhr.
Für Jugendliche zugelassen.

Flügel und Pianos
H. Doll

vermietet
Pianohaß
Gr. Ulrichstr. 33/34

Altes Silber
Gold
Vorkriegsgeld, kauft
R. Voss
Goldschmelzwerk
Leipziger Straße 1
Gen. A. C. 41/1302

Detektiv
then Kötzsch, Halle (Sa.), Blumen-
thaler Str. 10, Ruf 29529
- Institut - Ermittlungen an allen Orten

J. Zoebisch

Papierhandlung u. Bürobedarf
Meine neue
Fernsprechnummer
lautet **286 22**

Philharmonie
Städtischenhaus · Sonntag, den 27. April 1941
nachmittags 1/6 — 1/8 Uhr

6. Philharmonisches Konzert
Die Dresdener Philharmoniker

Leitung:
Paul van Kempen

Klavier:
Julian von Karolyi

1. Boris Blacher: Suite „Fürstin Tarakanowa“ (Ersauflührung)
2. Peter Tschalkowsky: Klavierkonzert Nr. 1, b-moll
3. Johannes Brahms: Symphonie Nr. 1, c-moll

Karten zu 7,50, 6,50, 5,—, 2,50 u. 1,50 bei Holtan u. Rammelt.
Für Studientende ab 24. April bei Holtan und Rammelt.
Für Militär ab 25. April bei Holtan.

Achtung

Vortrags- und Tagungs-Anmeldestelle
des Verkehrsvereins e. V. zu Halle

Um in Zukunft zu vermeiden, daß mehrere, denselben Zuhörerkreis betreffende Vorträge in Halle am gleichen Tage und zur gleichen Zeit stattfinden, hat der Verkehrsverein im Rollen Turm, 1. Stock, eine Anmeldestelle für Vorträge und Tagungen eingerichtet.

Die Veranstalter werden im eigenen Interesse gebeten, sich vor Festlegung von Terminen für Vorträge und Tagungen rechtzeitig mit dem Verkehrsverein (auch fernmündlich über die Rufnummer 231 77) in Verbindung zu setzen und die Veranstaltung anzumelden.

Verkehrsverein e. V. zu Halle.

Kundgebung des halleschen Handwerks!

Am Montag, dem 21. April 1941, abends 19 Uhr, im Haus an der Moritzburg

Es sprechen:
Gaubmann
Pg. Bachmann

Reichsamtstleiter
Pg. Sehnert

Wir laden die Handwerksbetriebe mit ihrer Gefolgschaft zu dieser Kundgebung ein.

MITTERNAUS **Rali** **LICHTSPIELE**

2. Woche!

Ein wundervoller hinreißender Film

WILLY FORST

Operette

Der repräsentative Wien-Film
Im Verleih der Tobis

Willy Forst * Maria Holz * Dora Komar
P. Hörbiger * Leo Slezak * Trude Marlen
Siegfried Breuer * Gustav Waldau

Pressestimme:
Nur alle Jubeljahre einmal gibt es einen solchen Stoff und solchen Film.
Deutsche Allg. Zeitung
Es war ein ganz großer Erfolg! Ein wirklich ganz großer!

Die neue Wochenschau bringt:
Mit unseren siegreichen Soldaten in Afrika und auf dem Balkan!

Täglich 2.30, 5.00, 7.30 Uhr
Jugendliche nicht zugelassen!

J. Zoebisch

Papierhandlung u. Bürobedarf
Meine neue
Fernsprechnummer
lautet **286 22**

Stimmung und Humor im
Hamburger Büfett
Markt 23

Täglich ab 15.30 Uhr
der Musik-
Künstler **Gusto Vogt**
mit dem Tenor **Will Fischer**
und seinem Orchester von Ruf
Der Kapellmeister mit dem
Publikumserfolg
Die Kapelle mit erfrischender
Besetzung
Das moderne Konzert-Orchester
Jeden Sonntag 1-2 Uhr
Frühstücken-Konzert
mit Kapelle Lohmüller

Täglich nachmittags das beliebte
Kaffeehauskonzert
im Hamburger Büfett
essen und trinken Sie gut!
Dienstags geschlossen!

Grünzing
Leipziger Straße 63

Heute Sonnabend und morgen Sonntag verbleibe Sie angenehme und vernünftige Stunden bei
Toni Wölcher
vom Reichender Leipzig.

Mutti spars Butter u. Fett
Nur 38 Pfg.
kommen 500 g goldiger
Brotaufstrich
appetit. & nahrh. Inne le & Topf geg. mit 4. Gemüll. bewahrt.
Nährhalt. gesund. Kost. schmeckend! Alle Preise haben 25 Pfennig (1 & 2 kg reichend) pp. Verzehrsst. 88 Pfg. (inkl. Nahrung. 1,25)
A. Reichelt, Dresden 5, Schillerstr. 36155
Wiederverkaufte gesund!

Kundgebung des halleschen Handwerks!

Am Montag, dem 21. April 1941, abends 19 Uhr, im Haus an der Moritzburg

Es sprechen:
Gaubmann
Pg. Bachmann

Reichsamtstleiter
Pg. Sehnert

Wir laden die Handwerksbetriebe mit ihrer Gefolgschaft zu dieser Kundgebung ein.

Ufa

Alte Promenade

Nach wie vor ein unbeschreiblicher Erfolg!

ÜBER ALLES IN DER WELT

Ein atemberaubendes Erlebnisbild vom September 1939 bis in unsere jüngste Gegenwart. Berlin — London — Paris Secret Service — „Oesterreichischer Freiheitskämpfer“ — Pariser Nachtlokale — Engländer Spanien — das sind die Schauplätze dieses Ufa-Großfilms, der uns in einer Folge spannungsgeladener Bilder und Szenen einen Querschnitt durch die Kampfbereitschaft der ganzen deutschen Nation vermittelt.

Täglich: 2.15, 4.50, 7.30 Uhr.
Jugendliche zugelassen.
Vorverkauf täglich 11-12 Uhr und nachmittags in der Theaterkasse.

Ein Karl-Ritter-Film der Ufa
mit
Paul Hartmann
Hannes Stelzer
Fritz Kampers
Carl Radatz
Oskar Sima
Maria Bard
Bertha Drews
Carsta Löck

Ein atemberaubendes Erlebnisbild vom September 1939 bis in unsere jüngste Gegenwart. Berlin — London — Paris Secret Service — „Oesterreichischer Freiheitskämpfer“ — Pariser Nachtlokale — Engländer Spanien — das sind die Schauplätze dieses Ufa-Großfilms, der uns in einer Folge spannungsgeladener Bilder und Szenen einen Querschnitt durch die Kampfbereitschaft der ganzen deutschen Nation vermittelt.

Täglich: 2.15, 4.50, 7.30 Uhr.
Jugendliche zugelassen.
Vorverkauf täglich 11-12 Uhr und nachmittags in der Theaterkasse.

Morgen, Sonntag, 11 Uhr vormittags:
Sachsen
wie es wirklich ist

Eine Reise durch das schöne Sachsenland: Oberlausitz — Dresden — Elbsandsteingebirge — Erzgebirge — Vogtland u. a.

Wintergarten

Heute, Sonnabend und morgen, Sonntag ab 19 Uhr
im Festsaal Konzert und das neue
Kabarett!!!

Künstliche Augen
fertigen wir naturgetreu für unsere Patienten
F. Ad. Müller Sohn
WIESBADEN
in Halle:
Universitäts-Augenklinik
Hindenburgstraße 22
am 24. 25. u. 26. April 1941
Zugelassen bei Kassen und Behörden.

Dauer-Wellen 4,50
mit System Wellia
Otto Erbsteiner, Steinweg 25

Das hat geheißen!
Auch mit „Krankheiten“
Sonnensprossen
und Sonnenbrille
Dr. Druckreyer
Drula Bleichwachs
gesond beständig
Für MR. 210, aber nur in Apotheken!

Fahnen
verschiedener Größen,
grüne Daubergländer,
Golddraken, Goldadler
usw. empfiehlt
Paul Lange, Halle-Saale
Friedenstraße 4, gegenüber Bahnh.-Hof, Fernruf 234 72.

Erneuern
Aufpolieren, Brüliren von Metallwaren
F. Haabgänger
Burg-
str. 10
Gegr. 1839 Ruf 211 99

Alte Schallplatten
kauft an
B. Döll
Pianohaß,
Abteilung Sprechapparate,
Große Ulrichstraße 33-34,
Ruf 266 35.



ROMAN VON EDMUND SABOTT

Kahndruckerei bei Carl Dunder - Verlag, Berlin

(37. Fortsetzung.)

Er ging eine Straße am Rande des Tiergartens entlang und hielt sich dicht am Fahrband...

Einmal geschah es daß er in ein zufälliges Gedränge geriet. Er wollte ihm ausweichen...

Wagner erhielt die Nachricht von dem Unfall, der Vond getroffen hatte, noch am gleichen Abend.

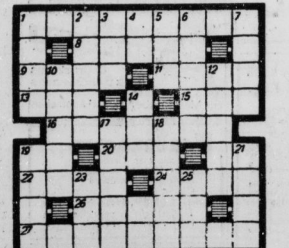
Er sah mit Christa und Charlotte um den kleinen runden Tisch in der einen Ecke des Speisewimmers...

Er erfuhr, daß Vond in der Tiergartengegend einen Verkehrsunfall erlitten habe und tot sei.

Lachen am Abend

Zwei Freunde laufen in höchster Eile zum Landungssteig, um den gerade abblühenden Dampfer noch zu erreichen.

Raten Sie mal



Wagerecht: 1. Siehe Anmerkung, 8. // Vertikal: 9. Brunstform, 11. Oper von Verdi, 13. italienische Stadt an der Götis, 15. Wachsen...

Gladiolen Max Krug eingetroffen Halle (S.), Markt 16

Bilder vom Tage



Serbien hat kapituliert! In endlosen Reihen ziehen sie in die Gefangenschaft. — Gefangene serbische Generale und hohe Offiziere vor ihrem Abtransport nach Deutschland



Kundgebung der Mazedonier in Sofia Über 100 000 Menschen nahmen an der Kundgebung der Mazedonier in Sofia teil.

Der weiße Zauberer

Eine Geschichte aus Deutsch-Südwest-Afrika I Von Hanns A. Alles

„Mein, es ist kein Jägerlatein“, begann der Jäger Wundt aus dem ehemaligen Deutsch-Südwest-Afrika...

„Ah, du bist wohl wieder Gern“, wundert der alte Kapitän ein. Aber wenn es lustig ist, kannst du es ja mal vom Stapel lassen.“

„Ich bin nicht im Spiel“, sagte der Kapitän. „Das sollst du, alter Seebär, nicht so laut laufen, du stößt ja auch noch an den Klaubauermann.“

„Der Knurrel gegen den Wagen soll so hart gewiebert sein, daß er mesageliegender und mit dem Kopf gegen die Bordkante gemorren wurde.“

Ich nahm. Als ich gegen Abend zurückkam, war das ganze Dorf in Aufregung. Man hatte Wumbo mittags in meiner Hütte losgelassen.

Ich schmitt zwei dünne Bambusstämme und benutzte sie als Trommelstütze auf der Verankerung von Wumbos Wänden.

Damen-Hygiene Gummy-Bieder